091/2021 01.10.2021

**Farbenfroher Herbst im Botanischen Garten**

**Verlängerte Öffnungszeiten bis 17. Oktober – Vielfältiges Veranstaltungsprogramm**

OSNABRÜCK.- Eine gute Nachricht für alle Freunde des Botanischen Gartens der Universität Osnabrück: Das Kleinod am Westerberg bleibt auch zu Beginn des Winterhalbjahres bis Freitag, 17. Oktober, länger geöffnet. Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertags 10.30 bis 18 Uhr, Samstag geschlossen. Verbunden ist dieses besondere Angebot an die Bevölkerung mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm, zu dem der Botanischen Garten herzlich einlädt.

„Wir freuen uns darüber, dass nach einer langen Zeit des Verzichts der Botanische Garten und die Grüne Schule wieder Veranstaltungen anbieten können“, so die Direktorin, Prof. Dr. Sabine Zachgo.

Im Garten hat mittlerweile der Herbst Einzug gehalten und verheißt vielfältig und farbenfroh zu werden. Noch sind viele Gehölze auffallend grün, erste Blattverfärbungen von Grün nach Gelb, Orange oder Rot kündigen sich an.

Zwischen den zahlreichen Farbnuancen des Laubes setzten vor allem die spätblühenden Gehölze und Stauden auffällige Akzente in den geographischen Arealen des Freilands. Violette Schleier der Raublättrigen Aster (*Aster novae-angliae*) säumen die Wege in „Nordamerika“. Hier blüht zum zweiten Mal in diesem Jahr auch die Immergrüne Magnolie (*Magnolia grandiflora*) und betört mit ihren großen, stark duftenden Blüten.

Ein ganz besonderes Gehölz kommt aus Japan: Der Himmelsbambus (*Nandina domestica*), in seiner Heimat oft als Tempelbaum gepflanzt. Nicht nur, dass sich sein immergrünes Blattwerk im Herbst gelb bis dunkelrot verfärbt, auch die späte, weiße Blüte an den Zweigspitzen ist sehenswert.

Am Fuße des Alpinums zeigen sich die blassvioletten Blüten der Herbstzeitlosen (*Colchicum autumnale*), die an die Krokusse erinnern. Aber Vorsicht: Diese Pflanze ist stark giftig! Unter der Libanon-Zeder (*Cedrus libanii*) im Mediterraneum wächst in ausgedehnten Beständen das Herbst-Alpenveilchen (*Cyclamen hederifolium*). Wie bei der Herbstzeitlosen erscheinen die Blätter erst im Anschluss an die Blüte.

Genauso vielfältig und facettenreich ist auch das Veranstaltungsprogramm des Botanischen Gartens für den Oktober: Zu „Erntefreuden im Herbst“ lädt der Sonntagsspaziergang der Grünen Schule am **Sonntag, den 3. Oktober**, ein. Wer mehr über Nutzpflanzen im Garten wissen möchte, ist um 11 Uhr willkommen. Einen Blick in die botanische „Schatzkiste der Pflanzenvielfalt“ werfen Dr. Peter Borgmann und Silvia Oevermann aus dem Projekt Wildpflanzenschutz Deutschland (WIPs-De) im Rahmen der „Aktionswoche Artenvielfalt“ am **Mittwoch, 6. Oktober**, von 17 bis 18.30 Uhr. „Lernen Sie dabei mithilfe Ihres Handys Wildpflanzen kennen und erfahren Sie, was der Botanische Garten Osnabrück zu ihrem Schutz deutschlandweit beiträgt“, so die Vortragenden.

Am **Samstag, 9. Oktober**, entführt Prof. i.R. Dr. Herbert Hurka, ehemaliger Direktor des Botanischen Gartens, in die Welt „Unsere Nadelbäume -Ziergehölze, Holzlieferanten und Exoten". Beginn: 15 Uhr. Zu einer besonderen Führung in der Mittagspause lädt PD Dr. Nikolai Friesen, Kustos des Botanischen Gartens, am **Donnerstag, 14. Oktober** von 13 bis 13.45 Uhr ein.

Zusammen mit dem Freundeskreis veranstaltet der Botanischen Garten am **Samstag, 23. Oktober** einen Aktionstag im naturbelassenen Steinbruch. Wer Interesse hat, ehrenamtlich praktischen Naturschutz zu betreiben, ist dazu herzlich eingeladen. Los geht’s um 9 Uhr!

Noch bis Ende Oktober wird die Ausstellung „Neue Wilde - Die Globalisierung der Pflanzenwelt“ zu sehen sein. Sie informiert über biologische Invasionen durch Neophyten auf der ganzen Welt.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen: Tel: +49 541 969 2739 (außerhalb der Servicezeiten Anrufbeantworter) oder E-Mail: bg-buero@uni-osnabrueck.de. Weitere Infos und Anmeldefristen: https://www.bogos.uni-osnabrueck.de/Home/Aktuelles.html

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**

Yvonne Bouillon, Universität Osnabrück
Technische Leitung des Botanischen Gartens der Universität Osnabrück
Albrechtstraße 29, 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 2704
yvonne.bouillon@biologie.uni-osnabrueck.de